



Zuchtprogramm

Verband der Lipizzanerzüchter in Österreich

*A-8081 Heiligenkreuz am Waasen
Kalvarienbergstraße 65*

Stand: November 2024

Inhalt

Inhalt	2
1 Ziel des Zuchtprogrammes:.....	5
1.1 Erhaltungszucht.....	5
1.2 Zuchtmethode.....	5
1.3 Fremdrossen.....	5
1.4 Fremdgenanteile	5
1.5 UZB-Organisation oder Filialzuchtbuchorganisation	5
2 Name der Rasse	6
3 Eigenschaften und Hauptmerkmale der Rasse.....	6
3.1 Rassenmerkmale	6
3.2 Farben	6
3.3 Größe.....	6
3.4 Bild	6
3.5 Exterieur	6
3.6 Interieur	7
3.7 Unerwünschte Erbfehler und Mängel betreffend Gesundheit und Zuchttauglichkeit	7
4 Geographisches Gebiet	7
5 System der Identifizierung	7
5.1 Brandzeichen.....	8
5.2 Lebensnummer	8
5.3 Eintragungsname.....	8
6 System zur Erfassung von Abstammungsdaten	9
6.1 System der Aufzeichnungen im Zuchtbuch	9
6.2 Deckschein	10
6.3 Besamungsschein.....	10
6.4 Abfohlmeldung	10
6.5 Besitzwechsel.....	11
6.6 Plausibilitätsprüfung	11
6.7 Abstammungskontrolle.....	11
6.8 Melde- und Erfassungssystem	11
7 Selektions- und Zuchtziele	11
7.1 Stuten.....	11
7.2 Hengste	12
7.3 Selektionsintensität.....	12

7.4	Datensicherung des genetischen Materials.....	12
8	Leistungsprüfung.....	12
8.1	Äußere Erscheinung.....	12
8.1.1	Hilfsmerkmale.....	12
8.1.2	Methode der Leistungsprüfung.....	13
8.1.3	Erfasste Tiergruppen.....	13
8.1.4	Zeitlicher Aspekt.....	13
8.1.5	Zusätzliche Beurteilungsrichtlinien.....	13
8.1.6	Medikationskontrollen.....	13
8.2	Leistungsveranlagung Hengste.....	13
8.2.1	Hilfsmerkmale.....	13
8.2.2	Methode der Leistungsprüfung.....	13
8.2.3	Erfasste Tiergruppen.....	13
8.2.4	Zeitlicher Aspekt.....	13
8.2.5	Medikationskontrollen.....	13
8.3	Leistungsveranlagung Stuten.....	13
8.3.1	Hilfsmerkmale.....	14
8.3.2	Methode der Leistungsprüfung.....	14
8.3.3	Erfasste Tiergruppen.....	14
8.3.4	Zeitlicher Aspekt.....	14
8.3.5	Medikationskontrollen.....	14
8.4	Maße.....	14
8.4.1	Hilfsmerkmale.....	14
8.4.2	Methode der Leistungsprüfung.....	14
8.4.3	Erfasste Tiergruppen.....	14
8.4.4	Zeitlicher Aspekt.....	14
8.5	Erhebung der Erbfehler und Mängel betreffend Gesundheit und Zuchtauglichkeit.....	15
8.5.1	Hilfsmerkmale.....	15
8.5.2	Methode der Leistungsprüfung.....	15
8.5.3	Erfasste Tiergruppen.....	15
8.5.4	Zeitlicher Aspekt.....	15
8.6	Fruchtbarkeit.....	16
8.6.1	Erfasste Tiergruppen.....	16
8.6.2	Zeitlicher Aspekt.....	16
9	Zuchtwertschätzung.....	15
10	Regeln für die Unterteilung des Zuchtbuches.....	15
10.1	Zuchtbuchklassen.....	15

10.2	Eintragung von Pferden aus anderen Zuchtpopulationen.....	16
11	Populationsgröße.....	17
11.1	Gesamtpopulation und Zuchtgebiete.....	17
11.2	Anbindung an andere Populationen.....	17
12	Evaluierung / Erfolgskontrolle	17
13	Benennung dritter Stellen	17
13.1	Zuchtbuchführung.....	17
13.2	Durchführung von Leistungsprüfungen	17

Anhänge:

Anhang 1: Die anerkannten Hengststämme und Stutenfamilien der Lipizzanerrasse

Anhang 2: Bescheid Genehmigung der alternativen Tierkennzeichnung

Anhang 3: Zusammensetzung UELN-Code

Anhang 4: Die Ausbildung der Hengste

1 Ziel des Zuchtprogrammes:

1.1 Erhaltungszucht

Das Zuchtprogramm für die Rasse Lipizzaner ist eine Erhaltungszucht mit folgenden Zielen:

- Erhaltung der genetischen Diversität (Hengststämme, Stutenfamilien, Farbenvielfalt) der Rasse
- Erhaltung der grundsätzlichen Interieur- und Exterieurereigenschaften bei guter Gesundheit und Fruchtbarkeit
- Erhaltung des reinrassigen Lipizzaners im Typ des barocken Prunk- und Paradeferdes, unter strenger Beachtung der Merkmale der Rasse. Lipizzaner werden traditionellerweise für die „klassische hohe Schule“ und als elegantes Gespannfahrpferd gezüchtet.
- In der Spanischen Hofreitschule dürfen ausschließlich Hengste zum Einsatz kommen, die von züchterischem Wert sind.
- Der Phänotyp, der im Lipizzanergestüt Piber und vom Verband der Lipizzanerzüchter gezüchteten Pferde entspricht dem klassischen Typ. Exterieur und Interieur prädestinieren die Pferde für Ausbildung und Einsatz als Dressurpferd (Hohe Schule) und Gespannfahrpferd.

1.2 Zuchtmethode

- Das Zuchtziel wird ausschließlich mit Reinzucht und Selektion erreicht.
- Entsprechend den Regeln des Ursprungszuchtbuches werden nur Stuten und Hengste zugelassen, deren Abstammung in allen Teilen der Ahnenreihen lückenlos bis zum Gründer des Stammes des Vaters als auch der Familie der Mutter zurückverfolgt werden kann.
Gemäß der Tradition können Hengste nur dann den Hengststämmen (Anhang 1) zugeordnet werden, wenn aus den Aufzeichnungen lückenlos die Abstammung des Pferdes bis zum Gründer des Stammes des Vaters als auch der Mutter zurückverfolgbar ist.
Gemäß der Tradition können Stuten nur dann einer Stutenfamilie (Anhang 1) zugeordnet werden, wenn aus den Aufzeichnungen lückenlos die Abstammung des Pferdes bis zum Gründertier der Mutterlinie zurückverfolgbar ist.
- Die anerkannten Hengststämme und Stutenfamilien der Lipizzanerrasse sind im Anhang 1 aufgeführt.

1.3 Fremdrassen

- Einkreuzungen wurden in der traditionell anerkannten Lipizzaner-Gestütszucht nach 1918 durchgeführt. Alle anderen Fremdblut-Einkreuzungen nach 1918 sind innerhalb der Lipizzaner Reinzucht nicht zulässig und werden nicht akzeptiert (Siehe Anhang 1 Abschnitt C).

1.4 Fremdgenanteile

- Fremdgenanteile sind nicht zulässig.

1.5 UZB-Organisation oder Filialzuchtbuchorganisation

- Das vorliegende Zuchtprogramm basiert auf den Vorgaben des Zuchtbuches über den Ursprung der Rasse Lipizzaner. Der Zuchtverband Spanische Hofreit-

schule – Lipizzanergestüt Piber GöR ist im Sinne der Vorgaben der Entscheidung 92/353/EWG vom 11. Juni 1992 die Stelle, die das Zuchtbuch über den Ursprung der Rasse Lipizzaner führt.

2 Name der Rasse

- Der Name der Rasse lautet: **Lipizzaner**

3 Eigenschaften und Hauptmerkmale der Rasse

3.1 Rassenmerkmale

- Der Lipizzaner ist ein äußerst ausdrucksvolles Pferd, seine Haltung ist adelig, das Gesamtbild harmonisch, das Format mehr rechteckig als quadratisch

3.2 Farben

- Die traditionelle Schimmelfarbe dominiert. Alle Farben sind zugelassen.

3.3 Größe

- Das Stockmaß des ausgewachsenen Pferdes liegt bevorzugt zwischen 153 und 160 cm und sollte bei zur Zucht vorgesehenen Pferden ein Höchstmaß von 165 cm nicht überschreiten.

3.4 Bild



3.5 Exterieur

- Der Kopf ist ausdrucksvoll mit großen schwarzen Augen, breiter, leicht gewölbter Stirn, fein ziselierter Kinnlade, kräftige Ganasche mit genügender Freiheit. Gerade oder leicht konvexe Nasenlinie entspricht dem Gesamteindruck.

- Der Hals entspricht den Forderungen an ein barockes Prunkpferd. Er zeichnet sich durch seine gebogene Oberlinie, starkem Ansatz, hohem Aufsatz und der dadurch erhobenen Haltung aus.
- Die Oberlinie ist fließend mit mäßig hohem und mäßig langem Widerrist.
- Die Schulter soll kräftig und entsprechend lang und schräg sein, die Brust muss tief und breit sein.
- Der Rücken ist breit, muskulös und gut geschlossen, die Lende ist kräftig. Die Kruppe ist schön abgerundet, kräftig, harmonisch und gut proportioniert, der Schweifansatz soll harmonisch sein.
- Der Lipizzaner weist relativ kurze, kräftige, trockene Extremitäten, klare Sehnen, kräftige Gelenke und harte, korrekt geformte Hufe auf. Der Röhrebeinumfang ist bei ausgewachsenen Pferden idealerweise nicht stärker als 22 cm.
- Typisch und wichtig ist die höhere Knieaktion, die zur Eleganz, Harmonie und Schönheit des Paradedrittes beiträgt. Der Schritt ist energisch, elastisch, taktvoll und verfügt über genügend Raumgriff.

3.6 Interieur

- Innere Charakteristika des Lipizzaners sind:

Gelehrigkeit, Gangfreudigkeit, Gehorsam, Willigkeit, Geduld und Gutmütigkeit, Härte, Ausdauer, Genügsamkeit

3.7 Unerwünschte Erbfehler und Mängel betreffend Gesundheit und Zuchtauglichkeit

- Auf folgende Mängel/Erbfehler wird geachtet bzw. untersucht: Hauttumore, Vitiligo, Allergien/Ekzem, Kryptorchismus, Equine Rezidivierende Uveitis, Fehlbildungen Nabel, Gebissanomalien, Chips/OCD, Zysten, Ataxien, Fehlstellungen, Nachteile im Fundament.

Die laufenden Beobachtungen, Aufzeichnungen und veterinärmedizinischen Untersuchungen ermöglichen entsprechende Maßnahmen um das Vorhandensein von Mängeln/Erbfehlern beim jeweiligen Tier für die Auswahl zur Zucht zu berücksichtigen. Die Relevanz aufgetretener Mängel/Erbfehler für die Zucht wird geprüft (Beprobungen, Pedigreeanalysen) und gegebenenfalls über das Ausscheiden von Tieren aus dem Zuchtprogramm entschieden.

4 Geographisches Gebiet des Zuchtverbandes

- Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz.

5 System der Identifizierung

- Entsprechend der Durchführungsverordnung (EU) 2021/963 vom 10. Juni 2021 und den jeweiligen nationalen gesetzlichen Vorgaben
- Alle im Zuchtverband geborenen und reinrassigen Lipizzanerpferde werden entweder durch Brände oder durch Chip gekennzeichnet (Anhang 2) und mittels DNA – Mikrosatellitenanalyse erfasst.
- Die Registrierung der Pferde, die Beschreibung der Nationale und die Vergabe der Lebensnummern erfolgen durch autorisierte Beauftragte des Zuchtverbandes österreichischer Lipizzanerzüchter.

5.1 Brandzeichen

Verbandsbrand: am linken Oberschenkel, ein A, über dem sich die österreichische Kaiserkrone befindet.

Reinrassigkeitsbrand: ein schräg gestelltes L an der linken Ganasche

Abstammungsbrand: diese Kennzeichnung wird in der linken Sattellage vorgenommen und besteht aus zwei Bränden, aus denen die Eltern des Pferdes ablesbar sind. Ein Buchstabe weist auf den Vater hin, das Symbol darunter auf den Vater der Mutter.

Anfangsbuchstaben der sechs Hengststämme (Vater) eingebrannt:

C	Conversano	N	Neapolitano
F	Favory	P	Pluto
M	Maestoso	S	Siglavy

Die Symbole für den Vater der Mutter sind:

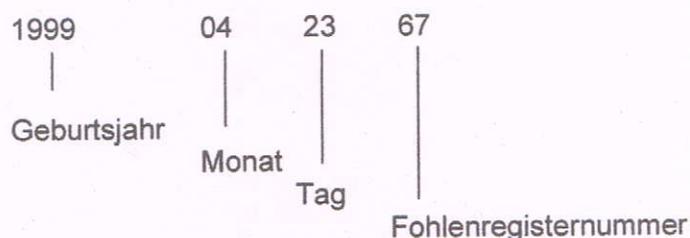
⊖	Conversano	✕	Neapolitano
□	Favory	~	Pluto
☞	Maestoso	↖	Siglavy

5.2 Lebensnummer

Jedes im Zuchtverband geborene Fohlen erhält bei der Eintragung in das Fohlenregister eine UELN-Nummer und eine interne Lebensnummer.

Die UELN-Nummer ist ein 15stelliger Code, der in Abstimmung mit der LIF (Lipizzan International Federation) gemäß Anhang 3 gegliedert ist.

Die interne Lebensnummer setzt sich zusammen aus dem Geburtsdatum und der Fohlenregisternummer



5.3 Eintragungsname

Die Namensgebung erfolgt nach den traditionellen Gepflogenheiten des Hofgestütes.

Der Name der Hengste setzt sich zusammen aus dem Namen des Vaters (Hengststamm) und jenem der Mutter (Beispiel: Pluto Presciana).

Die römischen Zahlen hinter dem Doppelnamen drücken die Anpaarungen einer Stute mit demselben Hengst bzw. Hengsten desselben Hengststammes aus.

Beispiel:

Anpaarung 2003: Siglavy Africa x Graina	>	Hengstfohlen: Siglavy Graina I
Anpaarung 2004: Siglavy Famosa x Graina	>	Hengstfohlen: Siglavy Graina II
Anpaarung 2005: Siglavy Africa x Graina	>	Hengstfohlen: Siglavy Graina III

Die Namensgebung der Stuten orientiert sich nach traditionellen Namen der Originalherde des Hofgestütes und der Familienzugehörigkeit.

Namensänderung nach Zukauf: Bei Zugang von reinrassigen Lipizzanern mit nichtklassischen Namen werden diese Tiere mit klassischen Namen versehen. Der nichtklassische Name bleibt allerdings für immer in Klammer angefügt, sodass die Herkunft nachvollzogen werden kann.

6 System zur Erfassung von Abstammungsdaten

6.1 System der Aufzeichnungen im Zuchtbuch

Die Zuchtbuchführung erfolgt im Gestüt nach alter traditioneller Methode des Hofgestütes unterstützt durch ein spezielles EDV-Programm. Die Pferdedaten werden in der Geschäftsstelle elektronisch in einer verbandseigenen Pferdezuchtdatenbank geführt. Parallel wird das Zuchtbuch (gegliedert in Fohlenbuch, Stutbuch und Hengstbuch) in Papierform geführt.

Stammdaten des Tieres:

Das Stammdatenblatt (digital) wird nach der Geburt eines lebend geborenen Fohlens im elektronisch geführten Zuchtbuch angelegt und dem handschriftlichen Fohlenbuch angeschlossen. Das handschriftliche Fohlenbuch wird getrennt nach Stutfohlen bzw. Hengstfohlen geführt.

Nachstehende digitale Eintragungen werden vermerkt:

- 1) Name des Fohlens
- 3) UELN-Nummer, Lebensnummer
- 4) Name der Rasse
- 5) Geburtsort, Datum und Uhrzeit der Geburt
- 6) Geschlecht, Beschreibung der Farbe und der Abzeichen, vorläufiges Nationale in den ersten drei Lebensmonaten
- 7) Art, Körperstelle und Inhalt der Kennzeichnung, Datum der Kennzeichnung
- 8) Datum der Abspännung mit Beschreibung des Körperbaues, Farbe und Abzeichen, Körpermaße
- 9) allgemeine Angaben wie:
Verkauf, Verleihung, Kastration, Abschaffung

Abstammungsdaten

- 1) Mutter des Fohlens, Geburtsjahr und Geburtsort, Abstammung in vier Generationen
- 2) Vater des Fohlens, Geburtsjahr und Geburtsort, Abstammung in vier Generationen
- 3) Angaben der Vorfahrensgenerationen gemäß Stammdaten Ziffer 1 bis 8

Sonstige Daten

- 1) Name der Stutenfamilie
- 2) lfd. Grundbuchnummer bei Aufnahme ins Stut- bzw. Hengstbuch
- 3) Farbe, Abzeichen, Körpermaße, Beschreibung des Körperbaues und des Ganges, sowie Fotoaufnahme zum Zeitpunkt der Aufnahme ins Stut- bzw. Hengstbuch
- 4) Bezeichnung der Zuchtbuchklasse
- 5) Ergebnis der DNA-Mikrosatellitenanalyse
- 6) Ergebnisse der Leistungsprüfungen

- 7) Stuten: Datum der Belegung oder Besamung unter Angabe des Vater- bzw. Spendertieres, Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchungen, Datum der Geburt/Totgeburt oder Abortus, Geschlecht des Fohlens;
Hengste: Datum der Belegung oder Besamung unter Angabe der Muttertiere, Deckergebnisse (trächtige, güste Stuten, lebend geborene Fohlen nach Geschlechtern getrennt)
- 8) Veterinärmedizinische Aufzeichnungen, sowie Aufzeichnungen über Erbfehler und Mängel betreffend Gesundheit und Zuchttauglichkeit
- 9) Ausstellungsdatum und Empfänger von Pferdepässen und Zuchtbescheinigungen

Alle Eintragungen in das Zuchtbuch sind mit dem entsprechenden Datum zu versehen. Sämtliche Entscheidungen über die Eintragung oder Nichteintragung in die entsprechende Zuchtbuchklasse sind zu vermerken.

6.2 Deckschein

Grundsätzlich werden die Stuten mit Natursprung kontrolliert an der Hand belegt.

Es darf ausschließlich Spermia von dem Zuchtziel entsprechenden Vatertieren zum Einsatz gelangen.

Die Deckdaten werden digital in der Pferdezuchtdatenbank und handschriftlich auf den Deckscheinen festgehalten.

Nachstehende Eintragungen werden digital vermerkt:

- 1.) Daten belegtes Tier
- 2.) Daten Vatertier
- 3.) Sprungtage / Datum
- 4.) Natursprung oder künstliche Besamung
- 5.) Trächtigkeitsuntersuchungen (Ultraschall) / Datum und Ergebnis
- 6.) Errechnetes Geburtsdatum Fohlen

6.3 Besamungsschein

Es darf ausschließlich Spermia von dem Zuchtziel entsprechenden und ausgebildeten Hengsten der Spanischen Hofreitschule zum Einsatz gelangen.

Die Besamungsdaten werden digital in der Pferdezuchtdatenbank und handschriftlich im Stut- und Hengstbuch bei den jeweiligen registrierten Zuchttieren festgehalten.

Nachstehende Eintragungen werden digital vermerkt:

- 1.) Daten besamtes Tier
- 2.) Daten Vatertier
- 3.) Besamungstage / Datum
- 4.) Trächtigkeitsuntersuchungen (Ultraschall) / Datum und Ergebnis
- 5.) Errechnetes Geburtsdatum Fohlen
- 6.) Besamer (Name, Anschrift, Besamernummer, falls vorhanden)

6.4 Abfohlmeldung

Das Stammdatenblatt (digital) wird nach der Geburt eines lebend geborenen Fohlens angelegt und dem Fohlenbuch angeschlossen. Das handschriftliche Fohlenbuch wird getrennt nach Stutfohlen bzw. Hengstfohlen geführt. Siehe 6.1.

Die Abfohlmeldung muss mindestens enthalten:

- Geburtsdatum, Geburtsort
- Geschlecht
- Name des Fohlens
- Farbe und Abzeichen des Fohlens
- Name und Nummer der Fohlenmutter
- Name und Nummer des Vaters

- Zwillingsgeburt
- Oder folgende Vermerke
 - o Stute ist güst (leer) geblieben
 - o Stute ist tragend verstorben
 - o Stute hat verworfen
 - o Fohlen ist tot geboren
 - o Fohlen ist verendet

6.5 Besitzwechsel

Der Besitzwechsel wird von der pferdepassausstellenden Organisation oder vom Lipizzanerzuchtverband im Pferdepass des jeweiligen Tieres bei Vorlage eines rechtsgültigen Kaufvertrages durchgeführt. Nachstehende Angaben werden eingetragen:

Name des Käufers, Adresse des Käufers, Nationalität des Käufers, Datum des Besitzwechsels, Stampiglie der pferdepassausstellenden Organisation bzw. des Lipizzanerzuchtverbandes.

6.6 Plausibilitätsprüfung

Die Plausibilität der Daten für die Eintragungen im Zuchtbuch wird kontrolliert. Bei fehlenden oder unvollständigen Angaben findet automatisch eine Überprüfung der bestehenden Erfassungen in der Pferdezuchtdatenbank auf Plausibilität statt. Bei der Dateneingabe erscheint eine Fehlermeldung bei doppelter Vergabe einer Lebensnummer oder wenn die Trächtigkeitsdauer 30 Tage und mehr von 335 Tagen abweicht.

6.7 Abstammungskontrolle

Bei jedem Fohlen hat eine väterliche und mütterliche Abstammungsüberprüfung zu erfolgen. Es ist ebenso eine DNA-Markertypisierung durch ein in der EU akkreditiertes Labor durchzuführen. Das Ergebnis ist im elektronisch geführten Zuchtbuch einzutragen.

6.8 Melde- und Erfassungssystem

Der Lipizzanerzuchtverband ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Fehler sowie jede Änderung der im Zuchtbuch erfassten zuchtrelevanten Daten (z.B. Tod, Verkauf, Kastration etc.) müssen innerhalb von 7 Tagen nach Eintritt des Umstandes gemeldet und im elektronisch geführten Zuchtbuch erfasst werden.

Beleg/Besamungsdaten und Abfohldaten sind nach erfolgter Belegung/Besamung/Abfohlung im elektronisch geführten Zuchtbuch zu erfassen.

Die Unterlagen für die Erfassung von zuchtrelevanten Daten werden mindestens 5 Jahre lang aufbewahrt. Unterlagen über durchgeführte Abstammungskontrollen werden mindestens bis zum Abgang des Tieres aus dem Zuchtbuch aufbewahrt.

7 Selektions- und Zuchtziele

Zuchttiere der Rasse Lipizzaner werden von den dafür Beauftragten des Zuchtverbandes gemäß den in Punkt 8 definierten Leistungsmerkmalen auf ihre Zuchteignung im Hinblick auf die Erreichung der im Punkt 3 definierten Zuchtziele beurteilt.

7.1 Stuten

Die Eintragung einer Stute im Stutbuch erfolgt mit ca. 5 Jahren. Eintragungskriterien sind:

- Familienzugehörigkeit laut anerkannten Stutenfamilien, siehe Anhang 1
- Ergebnis der Leistungsprüfung im Reiten und Fahren
- Ergebnis der Exterieurbeurteilung im Rahmen der letzten Musterung/Selektion
- Zuchttauglichkeitsuntersuchung

7.2 Hengste

Die Eintragung in das Hengstbuch erfolgt ebenso mit ca. 5 Jahren nach folgenden Kriterien:

- Erfolgreiche Leistungsprüfung
- Interessantes Pedigree (Linienreife/breit aufgestellte Genetik, Vorfahren mit hervorragendem Exterieur, außergewöhnlicher Leistungsbereitschaft etc.)

8 Leistungsprüfung

Die Verbesserung der Zucht erfolgt durch systematische Auswahl (Selektion). Über die Eintragung der Pferde in eine Klasse des Zuchtbuchs wird aufgrund der folgenden Leistungsmerkmale entschieden, die als Eigenleistung in Betracht gezogen werden:

- Äußere Erscheinung
- Leistungsveranlagung Hengste
- Leistungsveranlagung Stuten
- Maße
- Erhebung von Erbfehlern und Mängeln betreffend Gesundheit und Zuchtauglichkeit
- Fruchtbarkeit

8.1 Äußere Erscheinung

8.1.1 Hilfsmerkmale

Maßgeblich für die Beurteilung des Merkmals äußere Erscheinung sind folgende Hilfsmerkmale:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1) Typ | 7) Vordergliedmaßen |
| 2) Kopf | 8) Hintergliedmaßen |
| 3) Hals | 9) Gangkorrektheit |
| 4) Vorhand | 10) Schritt |
| 5) Mittelhand | 11) Gangmechanik Trab |
| 6) Hinterhand | wahlweise 12) Galopp |

Die Beurteilung der Hilfsmerkmale bei Junghengsten erfolgt in einem beschreibenden Wertnotensystem, welches dem folgenden Schema entspricht. Zur besseren Differenzierung können auch Zwischennoten (halbe Noten) vergeben werden. Die Gesamtbewertung eines Pferdes errechnet sich aus der durchschnittlichen Wertnote der Einzelmerkmale und wird auf zwei Kommastellen gerundet.

Beurteilungsschema:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 10 = ausgezeichnet | 5 = ausreichend |
| 9 = sehr gut | 4 = mangelhaft |
| 8 = gut | 3 = ziemlich schlecht |
| 7 = ziemlich gut | 2 = schlecht |
| 6 = befriedigend | 1 = sehr schlecht |
| | 0 = nicht ausgeführt |

Die Beurteilung der Jungstuten erfolgt in verbaler Beschreibung der Exterieurereigenschaften und des Gangvermögens, eine Benotung mittels Bewertungsschema kann bei Bedarf herangezogen werden.

8.1.2 Methode der Leistungsprüfung

Die Datenerhebung erfolgt durch eine Feldprüfung (Musterung). Es erfolgt eine Einzelvorstellung der Tiere vor einer definierten Kommission, die sich aus drei Richtern zusammensetzt. Die Richter sind von der LIF (Lipizzan International Federation) anerkannt und ausgebildet. Die Daten werden im elektronisch geführten Zuchtbuch eingetragen.

8.1.3 Erfasste Tiergruppen

Die vorgestellten Tiere müssen den Reinrassigkeitskriterien entsprechen und zum Zeitpunkt der entscheidenden Vorstellung das dritte Lebensjahr vollendet haben.

8.1.4 Zeitlicher Aspekt

Die Datenerhebung wird mindestens einmal im Jahr durchgeführt. Für Ausnahmen zur Erhaltung von Stuten- bzw. Hengstlinien können einzelne Tiere im Folgejahr erneut vorgestellt werden.

8.1.5 Zusätzliche Beurteilungsrichtlinien

Bei Über- oder Unterschreiten der Idealmaße im Stockmaß/Widerrist gemäß Punkt 3.3 kann bei der Beurteilung des Hilfsmerkmals Typ der Abzug von einer Note vorgenommen werden.

8.1.6 Medikationskontrollen

Zur Datenerhebung nicht zugelassen sind Pferde, denen eine Dopingsubstanz oder ein verbotenes Arzneimittel gemäß den jeweils gültigen Anti-Doping-Bestimmungen (FEI) verabreicht oder zur Beeinflussung der Leistung, Leistungsfähigkeit oder Leistungsbereitschaft irgendein Eingriff oder eine Manipulation vorgenommen wurde, unabhängig vom Verschulder. Die Musterungskommission ist berechtigt, jederzeit Medikationskontrollen als Stichproben anzuordnen.

8.2 Leistungsveranlagung

Die Leistungsprüfung ist Bestandteil des Selektionssystems für Stuten und Hengste. Die Überprüfung des Leistungsmerkmals Leistungsveranlagung erfolgt unter dem Sattel und im Gespann und wird mit jeweils einem Leistungstest abgeschlossen.

Folgende Merkmale werden bewertet:

Reiten:	Grundgangart Schritt	Fahren:	Einschirren
	Grundgangart Trab		Anspannen
	Grundgangart Galopp		An- bzw. Wegfahren
	Rittigkeit		Charakter
	Losgelassenheit		Temperament
	Schwung		Straßenverkehr
	Takt		Zugwilligkeit
			Biegung und Stellung
			Leistungsbereitschaft
			Grundgangart Schritt
			Grundgangart Trab

Die Beurteilung der Merkmale erfolgt in einem beschreibenden Wertnotensystem, welches dem folgenden Schema entspricht. Zur besseren Differenzierung können auch Zwischennoten (halbe Noten) vergeben werden. Die Gesamtbewertung eines Pferdes errechnet sich aus der durchschnittlichen Wertnote der Einzelmerkmale und wird auf zwei Kommastellen gerundet. Das Erreichen mind. der Note 5 ist für ein Bestehen der Prüfung erforderlich.

Beurteilungsschema:

10 = ausgezeichnet
9 = sehr gut
8 = gut
7 = ziemlich gut
6 = befriedigend

5 = ausreichend
4 = mangelhaft
3 = ziemlich schlecht
2 = schlecht
1 = sehr schlecht
0 = nicht ausgeführt

8.2.1 Hilfsmerkmale

Siehe Punkt 8.3

8.2.2 Methode der Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung der Stuten erfolgt auf geeigneten Turnierplätzen und wird unter dem Sattel und im Gespann durchgeführt.

8.2.3 Erfasste Tiergruppen

Siehe Punkt 8.1.3. und erfolgreiche Absolvierung Leistungsprüfung äußere Erscheinung

8.2.4 Zeitlicher Aspekt

Die Ausbildung unter dem Sattel und im Gespann beträgt je Disziplin ein Jahr und wird mit jeweils einem Leistungstest abgeschlossen. Für Ausnahmen zur Erhaltung von Stutenlinien und Hengststämmen kann die Dauer der Ausbildung für einzelne Tiere gesamt um ein Jahr verlängert werden.

8.2.5 Medikationskontrollen

Siehe Punkt 8.1.6.

8.3 Maße

Das Stockmaß des ausgewachsenen Pferdes liegt bevorzugt zwischen 153 und 160 cm und sollte bei zur Zucht vorgesehenen Pferden ein Höchstmaß von 165 cm nicht überschreiten

8.3.1 Hilfsmerkmale

Stockmaß-Widerrist (in vollen und halben Zentimetern)

Bandmaß-Widerrist (in vollen und halben Zentimetern)

Brustumfang (in vollen und halben Zentimetern)

Rohrbeinumfang (in vollen und halben Zentimetern)

8.3.2 Methode der Leistungsprüfung

Die Datenerhebung erfolgt bei der Feldprüfung (Musterung) durch die Pferdebesitzer gemeinsam mit der Kommission.. Die Daten werden im elektronisch geführten Zuchtbuch eingetragen.

8.3.3 Erfasste Tiergruppen

Siehe Punkt 8.1.3.

8.3.4 Zeitlicher Aspekt

Die Datenerhebung erfolgt mindestens einmal im Jahr bis zum Zeitpunkt des Erreichens der Endmaße.

8.4 Erhebung der Erbfehler und Mängel betreffend Gesundheit und Zuchttauglichkeit

Siehe Punkt 3.7.

8.4.1 Hilfsmerkmale

Siehe Punkt 3.7., operative Eingriffe zum Zwecke der Korrektur, der in Punkt 3.7. genannten körperlichen Mängel werden erfasst.

8.4.2 Methode der Leistungsprüfung

Die Feststellung von Mängeln bzw. Erbfehlern erfolgt durch das Melde- und Erfassungssystem. Die Feststellung von Erbfehlern sowie der Anforderungen in Gesundheit erfolgt bei Fohlen im Zuge der Registrierung und ersten Beurteilung, bei Hengsten durch eine fachtierärztliche Untersuchung, sowie bei Stuten im Verdachtsfall durch eine fachtierärztliche Untersuchung.

8.4.3 Erfasste Tiergruppen

Siehe Punkt 8.1.3.

8.4.4 Zeitlicher Aspekt

Die Datenerhebung erfolgt laufend, Röntgenuntersuchungen werden bei Hengsten zwischen zweitem und drittem, sowie bei Stuten zwischen drittem und viertem Lebensjahr durchgeführt.

8.5 Fruchtbarkeit

Als Basis für die Leistungsprüfung auf Fruchtbarkeit dienen Belegscheine, Besamungsscheine und Abfohlmeldungen. Diese Daten werden in der Zeitreihe miteinander verglichen, um entsprechende Tendenzen feststellen zu können.

8.5.1 Erfasste Tiergruppen

Alle erfassten Daten werden statistisch ausgewertet.

8.5.2 Zeitlicher Aspekt

Die Daten werden jeweils nach Ende der Deckzeit vom Zuchtverband gesammelt und ausgewertet.

9 Zuchtwertschätzung

Es wird keine Zuchtwertschätzung durchgeführt.

10 Regeln für die Unterteilung des Zuchtbuches

10.1 Zuchtbuchklassen

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches des österreichischen Lipizzanerzuchtverbandes ist in folgende Klassen gegliedert:

Stuten:

- Fohlenbuch Stutfohlen
- Stutbuch

Hengste

- Fohlenbuch Hengstfohlen
- Hengstbuch.

Alle lebend geborenen Tiere werden in das Fohlenbuch eingetragen. Das Fohlenbuch wird getrennt nach Stutfohlen bzw. Hengstfohlen geführt. Zusätzlich wird ein digitales Stammdatenblatt angelegt. Siehe Punkt 6.

10.1.1. Stuten

Die Eintragung von Stuten in eine der folgenden Klassen erfolgt, wenn die nachstehenden Anforderungen erfüllt sind.

10.1.1.1. Fohlenbuch Stutfohlen

Eingetragen werden alle weiblichen Tiere, die geboren sind, die Abstammungskriterien lt. Punkt 1.2 erfüllen und die die Kriterien für die Eintragung in das Stutbuch nicht erfüllen.

10.1.1.2. Stutbuch

Eingetragen werden alle Stuten, die der Aufnahme ins Fohlenbuch entsprochen haben und nachstehende Kriterien erfüllen.

- Äußere Erscheinung: Ergebnis der Exterieurbeurteilung im Rahmen der letzten Musterung
- Maße laut Punkt 3.3
- Leistungsveranlagung Stuten: Erreichen der Mindestnote 5 in der Leistungsprüfung unter dem Sattel und im Gespann lt. Punkt 8.3
- Freiheit von Erbfehlern und Erfüllung der Anforderungen in der Gesundheit und Zuchttauglichkeit

10.1.2. Hengste

Die Eintragung von Hengsten in eine der folgenden Klassen erfolgt, wenn die nachstehenden Anforderungen erfüllt sind.

10.1.2.1. Fohlenbuch Hengstfohlen

Eingetragen werden alle männlichen Tiere, die die Abstammungskriterien lt. Punkt 1.2 erfüllen und die die Kriterien für die Eintragung in das Hengstbuch nicht erfüllen.

10.1.2.2. Hengstbuch

Eingetragen werden alle Hengste, die der Aufnahme ins Fohlenbuch entsprochen haben und nachstehende Kriterien erfüllen:

- Äußere Erscheinung: Ergebnis der Exterieurbeurteilung im Rahmen der letzten Musterung
- Maße laut Punkt 3.3
- Freiheit von Erbfehlern und Erfüllung der Anforderungen in der Gesundheit und Zuchttauglichkeit
- Leistungsveranlagung Hengste: Erfolgreiche Ausbildung in der Spanischen Hofreitschule (Erlangen der Vorführreife)
- Interessantes Pedigree (Linienerhalt/breit aufgestellte Genetik, Vorfahren mit hervorragendem Exterieur, außergewöhnlicher Leistungsbereitschaft etc.)

10.2 Eintragung von Pferden aus anderen Zuchtpopulationen

Bei Zukäufen bzw. Zuchtaustausch von Tieren werden diese von den Beauftragten des Zuchtverbandes gemäß Kapitel 1 und 3 im Hinblick auf die definierten Zuchtziele, sowie gemäß Kapitel 8 hinsichtlich weiterer Zuchteignung beurteilt und in die entsprechende Klasse des Zuchtbuches eingetragen. Für Ausnahmen zur Erhaltung von Stutenlinien kann im Leistungsmerkmal Leistungsveranlagung Stuten gegebenenfalls die Ausbildung unter dem Sattel und im Gespann entfallen.

Im Falle einer Änderung des Namens und / oder der Registrierungsnummer eines Pferdes muss im Zuchtbuch die Veränderung in einer Weise festgehalten werden, welche die Herkunft des Tieres nachvollziehen lässt.

Namensänderungen können nur bei Zukäufen bzw. Zuchtaustausch von Tieren erfolgen, wenn die Namensgebung des Tieres im Herkunftsland bzw. beim Züchter der österreichischen Tradition abweichend erfolgt. Die Universal Equine Life Number des Herkunftslandes/Herkunftsbetriebes wird beibehalten.

11 Populationsgröße

11.1 Gesamtpopulation und Zuchtgebiete, UNESCO

Der Lipizzaner ist weltweit präsent. Die Gestüte und Zuchtverbände sind über die Lipizzan International Federation (LIF) züchterisch verbunden. Die hier registrierte Population beträgt 15000 Tiere. Die Säulen der Zucht sind die jeweiligen Staatsgestüte, denen ca. 2000 Pferde zur Verfügung stehen. Aus Österreich sind das Lipizzanergestüt Piber und der österreichische Lipizzanerzuchtverband Mitglieder.

Seit 2022 ist der Lipizzaner als erste Pferderasse weltweit auf der internationalen Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit gelistet.

11.2 Anbindung an andere Populationen

Die Anbindung an weitere Zuchtpopulationen erfolgt in Form von Zukäufen bzw. Zuchtaustausch. Diese erfolgen nach Bedarf und nach Abstimmung und Auswahl der Beauftragten des Zuchtverbandes.

12 Evaluierung / Erfolgskontrolle

Als Parameter zur Überprüfung der Effektivität des Zuchtprogramms werden herangezogen:

1. Linienverteilung
2. Ergebnisse der Beurteilung der äußeren Erscheinung
3. Ergebnisse der Leistungsveranlagung der Hengste
4. Ergebnisse der Leistungsveranlagung der Stuten
5. Belegungen im Hinblick auf die Linienverteilung
6. Maßzahlen der Fruchtbarkeit bei Stuten und Hengsten
7. Maßzahlen hinsichtlich genetischer Vielfalt und Inzuchtgrad

13 Benennung dritter Stellen

13.1 Zuchtbuchführung

Es sind keine dritten Stellen mit der Führung des Zuchtbuches beauftragt.

13.2 Durchführung von Leistungsprüfungen

Es ist keine dritte Stelle mit der Durchführung von Leistungsprüfungen beauftragt. Die Durchführung der Leistungsprüfung für Hengste und Stuten erfolgt durch den Zuchtverband selbst.



Proposal

Establishing of a standard Universal Life Number (ULN) within the world population of the Lipizzaner horse

Universal Life Number

1. In order to stimulate the identification of each specific horse within the world population of the Lipizzaner horse, the issue of an unique Life Number is demanded.
2. This number
 - a. should be assigned and registered by the responsible national breeding organisation;
 - b. should be assigned uniquely by the first registration of the individual horse directly after birth;
 - c. should lifelong join this individual horse, without any alteration.
3. The composition of this Life Number should take place in accordance with the regulation by the European Union according to this matter, as described in Decision 2000/68/EC and its amending, completed with the additional demands as described hereunder, sub 4b and 6.
4. The Life Number should contain a number of 15 characters, of which
 - a. the first 6 digits include the identification of the registry, of which the first 3 digits include the ISO-3166 code for the country of birth of the horse, and the last 3 digits indicate the registering organisation, as described hereunder, sub 5;
 - b. the last 9 digits include the identification of the specific horse, which should be composed as described hereunder, sub 6.
5. The first 6 digits should refer to the system as developed by the French 'Haras Nationaux' on the initiative of the World Breeding Federation of Sport Horses (WBFSH) (see: <http://www.haras-nationaux.fr/ueln/>), and will be been legislated by the EU for her member countries in Annex III of their Decision as mentioned above.

Lipizzan International Federation

Breeding Committee - Zuchtkommission



Establishing of a standard Universal Life Number (ULN)

-2-

6. The last 9 digits should be composed as follows:

- The first digit contains the code for the genealogical paternal line of the horse, with the following subdivision:
 - ① Conversano
 - ② Favory
 - ③ Incitato
 - ④ Maestoso
 - ⑤ Neapolitano
 - ⑥ Pluto
 - ⑦ Siglavy
 - ⑧ Tulipan
 - ⑨ Other
- The second digit indicates the sex of the horse, with the following subdivision:
 - ① Male
 - ② Female
- The third digit indicates the purebredness of the horse, with the following subdivision:
 - ① Purebred Lipizzaner
 - ② Crossbred
- The remaining six digits indicate the registration number of the horse with the national registering organisation (i.e. studbook organisation), if necessary with additional zero's.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	4	0	0	0	1									
Country of birth (ISO-3166 code)			Organisation Code (Haras Nationaux)			Sire line	Sex	Purebred	National registration number <i>Lichtena...</i>					

Leiden, May 2002

Atjan Hop,
Secretary

Anhang 1

Die anerkannten Hengststämme und Stutenfamilien der Lipizzanerrasse

Neben den im Karster Hofgestüt zu Lippiza (1580-1915) verwendeten Pepiniere-Hengsten und bereits ausgestorbenen Linien, werden nur die folgenden Hengststämme und Stutenfamilien innerhalb der Lipizzanerrasse akzeptiert.

Hengststämme

8 Hengststämme:

<u>Name</u>	<u>Ursprung des Stammvaters</u>
PLUTO	(Hofgestüt Frederiksborg, 1765)
CONVERSANO	(Neapolitaner, 1767)
MAESTOSO	(Hofgestüt Kladrub, 1773)
FAVORY	(Hofgestüt Kladrub, 1779)
NEAPOLITANO	(Neapolitaner, 1790)
TULIPAN	(Gestüt Terezovač – Jankovič, um 1800)
INCITATO	(Staatsgestüt Mezöhegyes, 1802)
SIGLAVY	(Araber, Syrien 1810)

Stutenfamilien

STUTENFAMILIEN

Aus den Aufzeichnungen der Originalzuchtbücher. DNA-Analysen könnten noch Änderungen nach sich führen.

A) KLASSISCHE FAMILIEN

lfd. Nummer	Name der Familie	Gründerin der Familie Geburtsort / Geburtsjahr	Herkunft
1	SARDINIA	Sardinia (Lipizza, 1776)	Lipizza
2	SPADIGLIA	Spadiglia (Lipizza, 1778)	Lipizza
3	ARGENTINA	Argentina (Lipizza, 1767)	Lipizza
4	AFRICA	Africa (Kladrub, 1747)	Kladrub
5	ALMERINA	Almerina (Kladrub, 1769)	Kladrub
6	PRESCIANA/ BRADAMANTE	Presciana/Bradamante Kladrub, (1782/1777)	Kladrub
7	ENGLANDERIA	Englanderia (Kladrub, 1773)	Kladrub
8	EUROPA	Europa (Kladrub, 1774)	Kladrub
9	STORNELLA/ FISTULA	Fistula (Koptschan, 1771)	Koptschan
10	IVANKA/FAMOSA	Ivanka (Koptschan, 1754)	Koptschan
11	DEFLORATA	Deflorata (Frederiksborg, 1767)	Frederiksborg
12	CAPRIOLA	Capriola (Kladrub, 1785)	Kladrub
13	RAVA	Rava (Kladrub, 1755)	Kladrub
14	GIDRANE	184 Gidrane (orig. Arab. 1841)	Lipizza
15	DJEBRIN	100 Generale Junior (Babolna, 1824)	Radautz/Lipizza
16	MERCURIO (Radautzerin)	60 Freies Gestüt (Radautz, 1806)	Radautz/Lipizza
17	THEODOROSTA	Theodorosta (Bukovina, vor 1870)	Lipizza

B) ZUGELASSENE NICHT KLASSISCHE FAMILIEN

STUTENFAMILIEN KROATISCHER HERKUNFT

lfd. Nummer	Name der Familie	Gründerin der Familie Geburtsort / Geburtsjahr	Herkunft
1	RENDES	Rendes (Türkisch, vor 1847)	Vukovar (Graf Eltz)
2	HAMAD-FLORA	111 Hamad (Araber, Bábolna, 1861)	Vukovar (Graf Eltz)
3	ELJEN- ODALISKA	Nanczi (Eltz, 1904)	Vukovar (Graf Eltz)
4	MISS WOOD	Miss Wood (Irländerin, 1890)	Vukovar (Graf Eltz)
5	FRUSKA	Fruska (Eltz 1857)	Vukovar (Graf Eltz)
6	TRAVIATA	Traviata (Cabuna, vor 1913)	Cabuna (Jankovic)
7	MARGIT	Margit (Cabuna, vor 1902)	Cabuna (Jankovic)
8	MANCZI	Maros (Cabuna, vor 1899)	Cabuna (Jankovic)
9	MIMA/NANA	1 Vanda (Daruvar, 1898)	Daruvar (Tüköry)
10	ALKA	Alka (Djakovo, 1898)	Dakovo (Strossmayer)
11	KAROLINA	Karolina (Djakovo, 1885)	Dakovo (Strossmayer)
12	MUNJA	Munja (Djakovo, 1905)	Dakovo (Strossmayer)
13	ERCEL	Ercel (Terezovac, ±1880)	Terezovac (Jankovic)
14	CZIRKA	Czirka (Terezovac, Mitte 19.Jh.)	Terezovac (Jankovic)
15	502 MOZSGO PERLA	Komamasszony (Terezovac, 1874)	Terezovac (Jankovic)
16	REBECCA- THAIS	Rebekka I (Araber, Visnjevac, 1914)	Vrbik (Reisner)

STUTENFAMILIEN UNGARISCHER HERKUNFT

lfd. Nummer	Name der Familie	Gründerin der Familie Geburtsort / Geburtsjahr	Herkunft
1	542 MAGYAR KANCA	542 Original Ungarin (Mezőhegyes, 1790)	Mezőhegyes
2	759 ORIGINAL MOLDAUERIN	759 Original Moldauerin (Mezőhegyes, 1804)	Mezőhegyes
3	2064 NEAP LEPKES	134 Orig. Holsteinerin (Mezőhegyes, vor 1790)	Mezőhegyes
4	2070 MADAR VI	236 Orig. Moldauerin (Mezőhegyes, Mez. 1782)	Mezőhegyes
5	2038 NEAP.JUCI	56 Siglavy Bagdady (Bábolna, 1905)	Bábolna
6	2052 NEAP. SZERENA	79 Szerena	Tata (Esterhazy)
7	81 MAESTOSO SOSTENUTA	101 Siglavy II (Bábolna, 1897)	Tata (Esterhazy)
8	TOPLICA/ SIGLAVY	Siglavy II (Bábolna, vor 1900)	Mozsgó (Biedermann)
9	2222 ALYAS/ e.ANNA	280 Galsar (Pusztazer)	Pusztazer (Pallavicini)
10	2214 ALPAR/ e.ANGYAL	Arabella (Pusztazer)	Pusztazer (Pallavicini)
11	PALLAVICINI LEPKE	Nusi (Pusztazer)	Pusztazer (Pallavicini)
12	2004 ANLOK/e.ANCZI	Hazzard (Pusztazer)	Pusztazer (Pallavicini)
13	501 KARST PARTA	unbekannt	Lipizza
14	ANEMONE	Maestoso XXXIX (Mezőhegyes, um 1865)	Mezőhegyes
15	461 BUKOVINAI	461 Original Bukovinerin (Bukovina, vor 1830)	Mezőhegyes
16	555 GENERALE XXII	179 Mezőhegyeser (Mezőhegyes, um 1800)	Mezőhegyes

STUTENFAMILIEN RUMÄNISCHER HERKUNFT

lfd. Nummer	Gründerin der Familie Geburtsort / Geburtsjahr	Herkunft
1	60 Lipitzer Race (Mezőhegyes, um 1800)	Mezőhegyes
2	461 Moldauerin (Mezőhegyes, 1782)	Mezőhegyes
3	410 TURTSY (Graf Karolyi, Siebenburgen 1801)	Mezőhegyes
4	48 FAVORY X-4 (Fogaras, 1909)	Fogaras/Mezőhegyes
5	5 FAVORY XV-8 (Fogaras, 1912)	Fogaras/Mezőhegyes
6	14 TULIPAN-14 (Fogaras, 1915)	Fogaras/Mezőhegyes
7	84 TULIPAN-4 (Fogaras, 1916)	Fogaras/Mezőhegyes
8	36 NEAPOLITANO-1 (Fogaras, 1914)	Fogaras/Mezőhegyes
9	49 HIDAS (Graf Andrassy, 1909)	Sambata de Jos
10	22 MAESTOSO BASOVICA (Privat, 1912)	Sambata de Jos
11	519 Original Moldauerin (1787)	Mezőhegyes
12	54 ROMANITO (Mezőhegyes, 1806)	Mezőhegyes
13	296 CONVERSANO XII-3 (Fogaras, 1913)	Mezőhegyes

C) ZUGELASSENE EINKREUZUNGEN

HENGSTE UND STUTEN ARABISCHEN BLUTES NACH 1918 ZUR EINKREUZUNG VERWENDET

lfd. Nummer	Name des Pferdes	Vater/Mutter
1	Miecznik ox (Janow Podlaski 1931)	Festisz (Janow Podl. 1924) Koalicija (Radautz 1918)
2	Lotnik ox (Dobuzek 1938)	Opal (Janow Podl. 1933) Mokka (Janow Podl. 1933)
3	Trypolis ox (Janow Podlaski. 1937)	Enwer Bay (Janow Podl. 1923) Kahira (Janow Podl. 1929)
4	Kadina XXIII (Gorazde 1932)	29 Siglavy III (Gorazde, 1922) 199 Kadina XV (Gorazde, 1928)
5	781 Amurath Shagya (Gorazde 1932)	32 Amurath Shagya (Radautz 1909) 162 Fatinica VIII (Gorazde 1924)
6	413 Shagya X-5 (Radautz 1912)	Shagya X (Radautz 1899) 117 Amurath-2 (Radautz 1898)
7	Shagya XXXIII (Bábolna 1942)	Shagya XXIX (Bábolna 1924) 109 Shagya XXIII (Bábolna 1931)
8	594 Hanka III (Karadordevo, 1966)	757 Siglavy II-4 (Karadordevo 1955) 566 Hamdani (Karadordevo 1955)
9	168 Darinka (Ilok 1925)	21 Siglavy II (Gorazde 1909) Arijana (Ilok 1920)
10	Malla	Maestoso Forella (Novi Slankamen) Machad (Araberstute)
11	Lola (Forelle)	Kholil ox Forella (gem.Lipizzaner)
12	578 Fatiha IV (Gladnos, 1957)	78 Kuhaylan Zaid III-14 (Karadordevo 1952) 1 Fatiha (Ilok, 1938)

Obenstehende Einkreuzungen wurden in der traditionell anerkannten Lipizzaner Gestütszucht nach 1918 durchgeführt. Alle andere Fremdblut-Einkreuzungen nach 1918 werden innerhalb der Lipizzaner Reinzucht nicht akzeptiert.



LIPIZZAN INTERNATIONAL FEDERATION

breeding history

Vorsitzender:

Mag. Janez Rus, DVM (Slowenien)

Mitglieder:

dr. Buttazoni Luca (Italien)

Dobretsberger Maximilian, DVM (Österreich)

Jakšić Damir, mag.ing.agr. (Kroatien)

Korabi Nidal, PhD (Kroatien)

Kovalčík Emil, PhD (Slowakai)

Movia Erwin (Österreich)

Peeters Yvonne (Belgien)

Remer Viktoria, DVM (Österreich)

Simmons Kelly Lisa, ing. (USA)

Turk Klemen, DVM (Slowenien)

Fachberatung:

Hop Atjan (Niederlande)



LIPIZZAN INTERNATIONAL FEDERATION
NATIONAL LEVEL JUDGES* – NATIONAL RICHTER*

Nr.	Name and surname / Name und Nachname	Country of residence / Land des Wohnsitzes	Authorizing LIF-member organization / Autorisierende LIF-Mitgliedsorganisation	Contact / Kontakt	Speaking language / Sprache
1	Dr. Andrea DOBRETSBERGER	Austria	Verband der Lipizzanerzüchter in Österreich	dobretsbergera@gmail.com	EN, DE
2	Viktoria REMER, mag.med.vet.	Austria	Verband der Lipizzanerzüchter in Österreich	vet.remer@gmail.com	EN, DE
3	Ante BAGARIĆ, mag.ing.agr.	Croatia	Državna ergela Đakovo i Lipik	abagic@dedl.hr	EN
4	Ivan KUNA, mag.ing.agr.	Croatia	Ministarstvo poljoprivrede	ivankuna@gmail.com	DE
5	Vesna TOMŠE-ĐURANEC, DVM	Croatia	Ministarstvo poljoprivrede	vesna.tomse.duranec@hapih.hr	EN
6	Tomáš BARÁK	Czech Republic	Svaz Chovatelů Lipického koně ČR	bartomol@centrum.cz	CZE
7	Jiri HOLÍK, ing.	Czech Republic	Svaz Chovatelů Lipického koně ČR	holik.kone@seznam.cz	DE
8	Jaroslav PAVEL	Czech Republic	Svaz Chovatelů Lipického koně ČR	jrp2000@seznam.cz	EN, DE, RUS, PL
9	Frantisek PETRIK, ing.	Czech Republic	Svaz Chovatelů Lipického koně ČR	petrik.f@seznam.cz	DE
10	Karel REGNER, ing.	Czech Republic	Svaz Chovatelů Lipického koně ČR	k.reg@seznam.cz	DE
11	Dr. Karl-Heinz KIRSCH	Germany	Lipizzaner Zuchtverband Deutschland e.V.	dr.med.vet.kirsch@t-online.de	EN, DE
12	Gábor BAKSA	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	baksa.sandor@globonet.hu	HU
13	Károly HÓDI	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	hodie@freemail.hu	HU
14	Károly SZABÓ	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	szabo.karoly@heves.gov.hu	HU
15	Ferenc SZAKÁL	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	lipicailo@freemail.hu	HU
16	Giuliano GRONDI	Italy	Allevamento Statale del Cavallo Lipizzano	grondigiuliano@gmail.com	EN

Nr.	Name and surname / Name und Nachname	Country of residence / Land des Wohnsitzes	Authorizing LIF-member organization / Autorisierende LIF-Mitgliedsorganisation	Contact / Kontakt	Speaking language / Sprache
17	Peter WEIJNEN	The Netherlands	Lipizzanerstamboek Vereniging Nederland	-	EN
18	Gudny JOHANSEN	Norway	Norsk Lipizzanerforening	alocosia.lowchen@gmail.com	EN
19	Jörgen KARLSSON	Norway	Norsk Lipizzanerforening	jorgen.karlsson0512@gmail.com	EN
20	Simiona ALECU, DVM	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
21	Vasile CHERECHEȘ	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
22	Dr. Dragan COSMIN	Romania	Regia Națională a Pădurilor – Romsilva	hf.cosmin@gmail.com	IT
23	Angela DEDEAN	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
24	Adrian GALIȘ	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
25	Tiberiu HERMENEAN	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	tiberiu_hermenean@yahoo.com	RO
26	Marius PIROȘCA	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
27	Laura Florentina GHIȚĂ	Romania	Agenția Națională Pentru Zootehnie	anarz@anarz.eu	EN
28	Ing. Michaela HORNÁ, PhD	Slovakia	Národný zrebčín Topolčianky s.p.	michaela.horna@post.sk	EN, DE
29	Matjaž HLEBŠ	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	Hm.lipicaner@gmail.com	EN
30	Jana JAŠOVIĆ MEMON	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	jilipizzans@gmail.com	EN
31	Nina PETERNEL	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	barbana@siol.net	EN
32	Milojko STRAJNAR	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	-	EN
33	Primož TANKO	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	Primoz.tanko@gmail.com	EN
34	Barbara TURK	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	Barbara.turk@guest.arnes.si	EN, DE
35	Liselotte ERIXON	Sweden	Avelsföreningen för Specialhästraser	liselotte.erixon@telia.com	EN

Nr.	Name and surname / Name und Nachname	Country of residence / Land des Wohnsitzes	Authorizing LIF-member organization / Autorisierende LIF-Mitgliedsorganisation	Contact / Kontakt	Speaking language / Sprache
36	Morgan JOHANSSON	Sweden	Avelsföreningen för Specialhästraser	morgan.johnsson@netatonca.net	EN
37	Elisabeth LJUNGSTORP	Sweden	Avelsföreningen för Specialhästraser	ljungstorp@yahoo.com	EN



**LIPIZZAN INTERNATIONAL FEDERATION
LIF JUDGES – LIF RICHTER (**, ***, ***, ****, *****)**

Nr.	Name and surname / Name und Nachname	Country of residence / Land des Wohnsitzes	Authorizing LIF-member organization / Autorisierende LIF-Mitgliedsorganisation	LIF Judge Status / LIF Richter Status	Contact / Kontakt	Speaking language / Sprache
1	Dr. Maximilian DOBRETSBERGER	Austria	Verband der Lipizzanerzüchter in Österreich	LIF****	Maximilian.Dobretsberger@vetmeduni.ac.at	EN, DE
2	Dr. Thomas DRUML	Austria	Verband der Lipizzanerzüchter in Österreich	LIF****	Thomas.Druml@gmx.at	EN, DE
3	Erwin MOVIA	Austria	Lipizzanergestüt Piber	LIF**	erwin.movia@piber.com	EN, DE
4	Filip GRGAČEVIĆ	Croatia	Državna ergela Đakovo i Lipik	LIF**	fgrgacevic@decl.hr	EN
5	Damir JAKŠIĆ, mag.ing.agr.	Croatia	Državna ergela Đakovo i Lipik	LIF**	djaksic@decl.hr	EN
6	Nidal KORABI, PhD	Croatia	Ministarstvo poljoprivrede	LIF****	nidal.korabi@mps.hr	EN, DE
7	Ivica MANDIĆ, dipl.ing.	Croatia	Ministarstvo poljoprivrede	LIF****	mandicivica@net.hr	EN
8	Domagoj TADIĆ, dipl.ing.	Croatia	Ministarstvo poljoprivrede	LIF***p	domagoj.tadic@hapih.hr	EN
9	György BÁRDOS	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	LIF**	attliabardos@hotmail.com	HU
10	Péter CSAJKÁS	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	LIF**	csajkas.peterne@gmail.com	HU
11	Bocsi CSABA	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	LIF**	bocsi.csaba69@gmail.com	HU
12	Dr. Balázs PATAKI	Hungary	Magyar Lipicai Lótenyésztők Országos Egyesülete	LIF****	pb5205@gmail.com	DE
13	Atjan HOP	The Netherlands	Lipizzanerstamboek Vereniging Nederland	LIF**	baroque_consult@yahoo.com	EN, DE
14	Dr. Yvonne PEETERS	The Netherlands	Het Belgisch Lipizzaner Stamboek	LIF****	yvonne.peeters@nwwa.nl	EN, DE
15	Ing. Mihail LECHKUN	Romania	Regia Natională a Pădurilor – Romsilva	LIF**	lechkun@yahoo.com	DE, EN
16	Bora JOVANOVIĆ, DVM	Serbia	Poljoprivredni fakultet Novi Sad	LIF**	hipovet@gmail.com	EN

Nr.	Name and surname / Name und Nachname	Country of residence / Land des Wohnsitzes	Authorizing LIF-member organization / Autorisierende LIF-Mitgliedsorganisation	LIF Judge Status / LIF Richter Status	Contact / Kontakt	Speaking language / Sprache
17	Ljuba ŠTRBAC, PhD	Serbia	Pojtoprivredni fakultet Novi Sad	LIF**	ljuba.strbac@stocarstvo.edu.rs	EN
18	Dipl. Ing. Michal HORNÝ, PhD	Slovakia	Národný zrebčín Topolčianky s.p.	LIF****	hornymichal@nztopolcianky.sk	DE
19	Dipl.Ing. Emil KOVALČIK , PhD	Slovakia	Národný zrebčín Topolčianky s.p.	LIF**	marketing@nztopolcianky.sk	DE
20	Dipl.Ing. Samuel SOKOL	Slovakia	Národný zrebčín Topolčianky s.p.	LIF**	chovkoni@nztopolcianky.sk	DE
21	Nataša GORIŠEK, DVM	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	LIF**	natas.gorisek@vf.uni-lj.si	EN, DE
22	Msc. Janez RUS , DVM	Slovenia	Kobilarna Lipica	LIF****	janez.rus@lipica.org	EN, DE, CRO
23	Peter SLAVIČ, dipl.ing.zoot.	Slovenia	Kobilarna Lipica	LIF***p	peter.slavic@lipica.org	EN, DE
24	Klemen TURK, DVM	Slovenia	Združenje rejcev lipicanca Slovenije	LIF****	klementurk@gmail.com	EN, CRO